



königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Zwiesel von 1421

➤ Neuregelung ab 01.01.2017:

- als Anlage:
 - **persönlicher Schiessnachweis**
 - zum Selbsta Ausdruck
 - Ablage im Ordner Schützenhaus
 - **es ist für jede Waffe ein eigener Nachweis zu führen**
 - z.B. KK-Gewehr, GK-Pistole, GK-Revolver, SpoPi, ect.
 - am Jahresende Vorlage beim 1.Schützenmeister zur Unterschrift
 - Original für den Schützen
 - Kopie für Verein
 - verbleibt im Ordner Schützenhaus
-

➤ Der Schiessnachweis gilt als:

1. **Nachweis der Sportschützeneigenschaften**
 - als Anlage zum Bedürfnisantrag **für den Erwerb einer Waffe**
 - §14 Abs.2 Nr.1 und §8 WaffG
 - Schiessnachweis **nach Erwerb einer Waffe**
 - §4 Abs.4 WaffG
 2. **Schiessnachweis als Vereinsschiesskladde**
 - a. §14 Abs. 2 Nr. 1 und 8 WaffG
 3. **Nachweis zur Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft der**
 - königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Zwiesel von 1421
-

➤ **Zur Info:** § 14 Abs. 2 Nr. 1 und § 8 WaffG

- es müssen **12 Einheiten** (Serien lt. SPO) verteilt über 12 Monate mit einer erlaubnispflichtigen Waffe nachgewiesen werden.
 - sollte eine längere Unterbrechung bedingt durch Krankheit usw. vorliegen ist dieses zu begründen.
 - es müssen dann **18 Einheiten** pro Jahr nachgewiesen werden
 - der Schütze hat sich **vor** Schiessbeginn im Schiessnachweis einzutragen
 - **Abgabe der Scheiben** für die Einheit (Serie lt SPO) beim zuständigen Schiessleiter
 - **vor** Schießbeginn zur Kennzeichnung - Name, Datum
 - **nach** dem Schießen zur Ergebnisauswertung
 - die Scheiben verbleiben im Schützenhaus
 - **Ergebniseintrag** im Schiessnachweis (bei GK/SP: Präzision/Duell=gesamt)
 - die Einträge werden wahrheitsgemäß gemacht.
 - der **unterzeichnende Schiessleiter** bestätigt
 - den Ergebniseintrag
 - Bestätigung erfolgt **nur am Tag des Trainings bzw. Wettkampfs**
 - dass nach den jeweiligen Regeln der Sportordnung geschossen wurde.
 - Ergebniseinträge **RWK** bestätigt
 - der **Mannschaftsführer der gastgebenden Mannschaft**
-

➤ **Zur Info:**

- **Richtlinien für die Ausstellung von Bescheinigungen gem. § 14 WaffG:**

- Das Bedürfnis - bisher Erwerbsvoraussetzung - wird zur Umgangsvoraussetzung, d.h.
 - wer den Schießsport aufgibt, muss seine Waffen abgeben oder unbrauchbar machen.
- der Sportschütze betreibt seit mindestens 12 Monate regelmäßig den Schießsport,
 - bevor er eine eigene erlaubnispflichtige Waffe erwerben darf.
- **2.1 Definition „mindestens seit 12 Monaten“**
- Innerhalb des DSB/BSSB gilt:
 - mittelbares Mitglied und Verein sind seit mind. 12 Monaten Mitglied im BSSB
- **2.2 Definition „regelmäßig“**
- Grundsätzlich sind alle schießsportlichen Aktivitäten des Mitglieds zu berücksichtigen, d.h.
 - neben den Trainingseinheiten **gem. Sportordnung** zählt dazu
 - auch **vordergründlich** die Teilnahme an **Wettkämpfen**
 - und die **Vereinsmeisterschaft**
- Der Nachweis erfolgt über das persönliche Schießbuch des Mitglieds,
 - das in Kopie dem Antrag beizulegen ist (Kopie der letzten 12 Monaten).
- es müssen 12 Einheiten (Serien lt. SPO) verteilt über 12 Monate mit einer erlaubnispflichtigen Waffe nachgewiesen werden.
 - sollte eine längere Unterbrechung bedingt durch Krankheit usw. vorliegen ist dieses zu begründen.
 - es müssen dann 18 Einheiten pro Jahr nachgewiesen werden
 - wobei mindestens 12 davon im befürwortenden Verein erfolgt sein müssen.
- Es darf **nur** nach der zugelassenen Sportordnung des DSB / BSSB geschossen werden.
- Bedürfnisbescheinigungen für die erste Kurzwaffe darf nur ein anerkannter Schießsportverband ausstellen.
 - dazu muss aber der Verein wieder die regelmäßige Teilnahme am Schießbetrieb bescheinigen.
- Nach §4 Abs.4 WaffG wird das Bedürfnis nach jeweils 3 Jahren von der zuständigen Behörde überprüft.
 - die Aufzeichnungen über die schießsportlichen Tätigkeiten des Waffenbesitzers sind daher jährlich zu erbringen.
 - Der Schütze hat den Nachweis anhand seines Schießbuches selbst zu erbringen.
 - Der Nachweis muss mit den Aufzeichnungen des Vereines übereinstimmen
- Schützen mit erlaubnispflichtiger Waffe, die **nicht** regelmäßig lt. den gesetzlichen Bestimmungen am Schießbetrieb teilnehmen, müssen dem Landratsamt gemeldet werden.

➤ **ab 2017 ff** gilt folgende **Neuregelung für die Vereinsmeisterschaft:**

- Teilnahme an der **Vereinsmeisterschaft = Bedürfnisnachweis:**
- Ab Januar 2017 kann der Teilnehmer 1 x monatlich nach vorheriger Anmeldung beim Schiessleiter eine Serie schießen.
- Schießmöglichkeiten jeweils
 - Dienstag und Donnerstag beim Training von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
 - oder in Ausnahmefällen bei längerer beruflicher Abwesenheit bzw. Krankheit
 - nach vorheriger Terminvereinbarung 0170 / 355 227 1

Der Termin zur Siegerehrung der *Vereinsmeisterschaft* mit Preisverleihung und Grillfest wird gesondert bekanntgegeben.

-
- Startgebühr pro Disziplin 12,00 €
 - (Bearbeitungsgebühren, Urkunden, Pokale)
 - bar zu zahlen bei Abgabe der 1. Serie im Januar 2017

Disziplinen Vereinsmeisterschaft 2017 ff – Serie nach Sportordnung

1.	Bogen		
2.	Luftpistole	2.10	40 Schuss
3.	Luftgewehr	1.10	40 Schuss
4.	Luftgewehr Auflage (Senioren)	1.11	10 Schuss
5.	KK-Gewehr	1.40	40 Schuss
	KK-Gewehr Auflage liegend	1.41 / 1.80	40 Schuss
6.	Freie Pistole	2.20	40 Schuss
7.	KK-Sportpistole	2.40	15 Schuss Präzision / 15 Schuss Duell
8.	GK-Pistole 9mm	2.53	20 Schuss Präzision / 20 Schuss Duell
	GK-Revolver .357 Mag.	2.55	
	GK-Sportrevolver .44 Mag.	2.58	
	GK-Sportpistole .45 ACP	2.59	
9.	Unterhebel C	B14	40 Schuss - 8 Serien zu je 5 Schuss 20 sec.

- es kann mit den **eigenen Waffen** geschossen werden
 - o Munition und Scheiben stellt der Schütze selbst

 - **bei Bedarf** können
 - o **Vereinswaffen**
 - Bogen, LP, LG, KK-Gewehr, FP, SP, GK-Pistole 9mm
 - o die dazugehörige **Munition**
 - o und **Scheiben**

 - unter Bezugnahme auf die Gebührenordnung der kgl. priv. FSG bezogen werden.
-